



»Hüterin des Regenwaldes«

Die Malerin Annelie Fleischer engagiert sich seit vielen Jahren aktiv für den Schutz und Erhalt der Regenwälder und wurde dafür mit der Bezeichnung »Hüterin des Regenwaldes« geehrt.

Künstlerisches Quartett

WERSHOFEN. Kürzlich eröffnet, ist die Kunstausstellung »Lebensräume« in den Kunsträumen, Hauptstraße 63, in Wershofen noch bis zum 8. Januar 2011 jeden Sonntag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr zu sehen.

Die Bildhauerin Maria Sowietzki stellt mit ihren Skulpturen zeitliche und emotionale Lebensräume dar, die der Mensch im Laufe seines Lebens durchschreitet. Hierzu hat die Künstlerin neben den von ihr meist bearbeiteten Hartbasaltsäulen erstmals auch Werke aus Keramik hergestellt.

Bärbel Reilbach aus Frechen zeigt mit ihren Bildern Menschen im Lebensraum der Großstadt Paris. Ihre Bilder, die sie lediglich in blau-grünen Farbnuancen malt, sind Momentaufnahmen, Szenen in der Realität eingefangen, scheinen jedoch durch die teilweise transparente Darstellung der Motive gleichzeitig sowohl die Gegenwart als auch die Vergangenheit wiederzuspiegeln. Mit ganz eigenem Malstil gelingt es der Malerin, die Atmosphäre der Orte spürbar wiederzugeben.

Die Arbeit des Künstlerpaares Annelie und

Ingo Fleischer ist durch zahlreiche Aufenthalte in den Regenwäldern von Asien, Indonesien und Südamerika entscheidend beeinflusst.

Dem Fotografen Ingo Fleischer gelingt mit seiner Installation eine eindrucksvolle Aussage. In herrlichen Farbfotos zeigt er Tiere, wie sie jetzt noch zu finden sind. Doch verkohlte Baumstümpfe tragen Schwarzweißfotos der gleichen Tiere.

Die Malerin Annelie Fleischer engagiert sich seit vielen Jahren aktiv für den Schutz und Erhalt der Regenwälder und wurde dafür mit der Bezeichnung »Hüterin des Regenwaldes« geehrt. Mit ihren Bildern mahnt sie jedoch nicht, sondern gewährt Einblicke in diese faszinierenden Lebensräume. Sie zeigt die Einzigartigkeit der kleinsten Lebewesen in ihrer Bildserie »Verborgen« ebenso, wie sie die Betrachter den »Atem des Waldes« spüren lässt.

Gleichsam beeindruckt von der künstlerischen Qualität der Bilder und Skulpturen wie auch von den Intuitionen der Künstler waren die zahlreiche Besucher der kürzlichen Vernissage.

Bis 8. Januar 2011 ist diese Ausstellung jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.